

XXXII.

So hab ich endlich Dich gerettet
 Mir aus der Menge wilden Reich'n;
 Du bist in meinen Arm gefettet,
 Du bist nun mein, nun einzig mein.
 Es schlummert Alles diese Stunde,
 Nur wir noch leben auf der Welt;
 Wie in der Wasser stillen Grunde
 Der Meergott seine Göttin hält.

Umland.



erzog Ulerich von Württemberg liebte eine gute Tafel, und wenn in guter Gesellschaft die Becher kreisiten, pflegte er nicht so bald das Zeichen zum Ausbruch zu geben. Auch am Hochzeitsfeste Mariens von Lichtenstein blieb er seiner Gewohnheit treu. Man war, als die heilige Handlung in der Kirche vorüber war, in den Lustgarten am Schloß gezogen; dort hatten sich in den Laubgängen und künstlich verschlungenen Wegen die Hochzeitsgäste ergangen, oder an den zahmen Hirschen und Rehen im Gehege, oder an den Bären, die in einem der Gräben des Schlosses umherwandelten, sich ergöht. Um zwölf Uhr hatten die Trompeten zur Tafel gerufen. Sie wurde in der Thurniß gehalten, einer weiten hohen Halle, die viele Hundert Gäste sahte.